



*Stellungnahme Vpl  
zum letzten Spiegelbild anfordern*

**DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT NÜRNBERG**

BÜRGERMEISTERAMT

*-2 B.R.*

**T/1 eingelaufen**  
20. MRZ 2002

An die Vorsitzende  
der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Frau Stadträtin Brigitte Wellhöfer  
Rathaus

90317 Nürnberg

**T Eingang**  
18. MRZ 2002

	T/M	T/V	T/Z
107 ✓			

*Kopie TD  
Tel. Hs. 20.03*

**BAUREFERAT**  
15. MRZ. 2002 Nr. 405

1 Zur Kts.	3 Für Stellungnahme
2 z.v.v.	4 Antwort zur Entwer- fung vorliegen
5 Termin:	

*Kopie Vpl ex. Ur.  
Kopie für*

Nürnberg, 14. März 2002

**Zentraler Omnibusbahnhof am Willi-Brandt-Platz**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

wir bestätigen den Eingang Ihres Schreibens vom 12.03.2002. Im Auftrag von Herrn Oberbürgermeister Ludwig Scholz teilen wir Ihnen mit, dass er die Behandlung Ihres Antrages im

**Stadtplanungsausschuss**

veranlasst hat.

Mit freundlichen Grüßen  
i. A.

*[Handwritten Signature]*  
Kleinlein

Nachrichtlich - mit Abdruck des Bezugsschreibens -

1. An den Vorsitzenden der Stadtratsfraktion der CSU
2. An den Vorsitzenden der Stadtratsfraktion der SPD
3. An die Stadtratsgruppe Freie Wähler Nürnberg
4. An die Stadtratsgruppe Die Republikaner
5. Herrn Stadtrat Ulrich
6. Herrn Stadtrat Grosse-Grollmann

*14.03.02 UG*

abgesandt am

Ref. VI/VII

mit der Bitte um weitere Veranlassung

IV. In Abdruck an:

*[Handwritten lines]*

Fax vorab  
Stadtratsfraktion Nürnberg

Grüne

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Rathausplatz 2 90317 Nürnberg

Stadtrat Nürnberg  
z. H. Herrn Oberbürgermeister  
Ludwig Scholz  
Rathaus  
90317 Nürnberg

APS

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>		
1 3. MRZ. 2002 / ..... Nr. ....		
VI	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
VII	2 v.w.V.	4 Antwort vor Ab- scheidung vorliegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Rathausplatz 2  
90317 Nürnberg  
Telefon: 0911 231 5091 und 5092  
Telefax: 0911 231 2930  
e-Mail:  
gruene@fraktionen.stadt.nuernberg.de  
Internet: www.gruene.odn.de  
SchmidtBank Nürnberg  
Kontonr.: 010 037 063  
Bankleitzahl: 760 300 70  
Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)  
U-Bahn: Linie 1, 11 (Lorenzkirche)

12.03.2002

Zentraler Omnibusbahnhof am Willi-Brandt-Platz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nach der Eröffnung des neuen ZOB am Willi-Brandt-Platz wurde deutliche Kritik laut, dass er  
a) zu eng und unübersichtlich sei und b) keinerlei Infrastruktur für die Reisenden bereithalte.

**Dazu stellen wir folgenden Antrag für den Stadtplanungsausschuss:**

Die Verwaltung berichtet,

- ob und gegebenenfalls warum die Busspuren schmaler als geplant realisiert wurden und ob die Funktionsfähigkeit auch bei größerem Ansturm gewährleistet ist,
- ob überhaupt etwas von den ursprünglich geplanten Infrastruktureinrichtungen für Reisende (WC-Anlagen, Kiosk/Imbiss, Aufenthaltsmöglichkeiten) realisiert wurde bzw. in Zukunft noch umgesetzt wird,
- welches Konzept sie hat, falls der ZOB ohne die früher geplante und für unabdingbar gehaltene Bewirtschaftung nicht funktioniert
- welche Alternativen sich für den zweiten Busbahnhof, der sich jetzt als Provisorium auf dem Nelson-Mandela-Platz befindet und der ab spätestens Sommer aufgelassen werden soll, abzeichnen.

**Begründung:**

Mit dem neuen Zentralen Omnibusbahnhof sollte eine Verbesserung für die Reisenden und keine Verschlechterung erreicht werden. Zuallermindest muss er aber funktionsfähig sein und den anfallenden Busverkehr bewältigen können. Dies scheint in Frage zu stehen. Ob dann auch noch zusätzlich der Linienbusverkehr in den osteuropäischen Raum daraufgesattelt werden kann, muss sehr sorgfältig geprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen

*Hiltrud Gödelmann*  
Hiltrud Gödelmann  
Stadträtin





DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT NÜRNBERG

BÜRGERMEISTERAMT

2. Exemp.

An die Vorsitzende  
der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Frau Stadträtin Brigitte Wellhöfer  
Rathaus

90317 Nürnberg

VII eingelaufen  
03. JULI 2002  
150

BAUREFERAT	
04. JULI 2002 Nr. 881	
1. für	3. Zur Stellungnahme
2. für	4. Antwort zur Unterschrift vorlegen
T xv	5. Termin

*Maly*

*Kopie Stadt* *Kopie Du*  
Ref. III / ASU

Nürnberg, 03. Juli 2002

**Zentraler Omnibusbahnhof am Willi-Brandt-Platz**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

wir bestätigen den Eingang Ihres Schreibens vom 28.06.2002. Im Auftrag von Herrn Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly teilen wir Ihnen mit, dass er die Behandlung Ihres Antrages im

Stadtplanungsausschuss

veranlasst hat.

Mit freundlichen Grüßen

*J. Murrmann*  
Murrmann

Nachrichtlich - mit Abdruck des Bezugsschreibens -

1. An den Vorsitzenden der Stadtratsfraktion der CSU
2. An den Vorsitzenden der Stadtratsfraktion der SPD
3. Herrn Stadtrat Beisig
4. Herrn Stadtrat Schuh
5. Herrn Stadtrat Ulrich
6. Herrn Stadtrat Grosse-Grollmann
7. Herrn Stadtrat Ollert

- II. abgesandt am
- III. Ref. VI / VII
- IV. In Abdruck an:

04.07.02 *WZ*

mit der Bitte um weitere Veranlassung

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Fasc. Oberbürgermeister

Stadtratsfraktion Nürnberg



BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Rathausplatz 2 90317 Nürnberg

Stadtrat Nürnberg  
z. H. Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus

90317 Nürnberg

AFS 18.07.02

OBERBÜRGERMEISTER		
0 2. JULI 2002 / ..... Nr. ....		
VI	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
VII	2 G.w.V.	4 Antwort vor Ab-sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter-schrift vorlegen

Rathausplatz 2  
90317 Nürnberg  
Telefon: 0911 231 5091 und 5092  
Telefax: 0911 231 2930  
e-Mail: gruene@fraktionen.stadt.nuernberg.de  
Internet: www.gruene.odn.de  
SchmidtBank Nürnberg  
Kontonr.: 010 037 063  
Bankleitzahl: 760 300 70  
Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)  
U-Bahn: Linie 1, 11 (Lorenzkirche)  
28.06.2002

Stadtplanungsausschuss 18.7.02  
Zentraler Omnibusbahnhof am Willi-Brandt-Platz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir haben am 12.3.02 einen Antrag zum ZOB am Willi-Brandt-Platz gestellt. Nach fast vier Monaten ist es sicher möglich, eine Beantwortung der darin gestellten Fragen und einen ersten Erfahrungsbericht vorzunehmen.

Aktuell scheint es große Probleme für den Besitzer eines Lokals zu geben, da dieses oft von Reisenden aufgesucht wird, die eine Toilette benötigen und anscheinend die ZOB-Toiletten nicht finden.

Anwohner beschwerten sich über die große Belästigung durch Lärm und Abgase, deren Wirkung durch die Schluchten der Adcom-Gebäude im Vergleich zu früher viel stärker zum Tragen kommt.

Wir bitten um Behandlung unseres Antrags vom 12.03.02 und einen Bericht, der zu diesen konkreten Beschwerden Stellung nimmt, in der Sitzung des Stadtplanungsausschusses vom 18.7.02.

Mit freundlichen Grüßen

Hiltrud Gödelmann

Hiltrud Gödelmann  
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende



-2

**T/1 eingelaufen**  
 18. APR. 2002  
*az...*

*Situation beobachtet*

T		Eingang		
T		18. APR. 2002		
133		T/M	T/V	T/Z
T/S	T/B	T/E	T/U	

*aj. 6*

*Ø 775*

**Verkehrsablauf am ZOB**

I. Ref. VII und Ref. VI haben zur Verkehrssituation und evtl. notwendigen Verkehrslenkung am neuen ZOB organisatorische Maßnahmen der Stadt erörtert und entsprechende Vorschläge erarbeitet, für die ich ausdrücklich danke.

*18. Apr. 2002  
18.04.*

Ref. I wurde von mir gebeten, die Standpunkte zu bewerten und hat mit Schreiben vom 14.03.2002 einen m.E. sehr angemessenen und praktikablen Vorschlag gemacht, wie in der Anlauf- und Bewährungsphase der neuen Einrichtung verfahren werden kann.

Es ist vertretbar, über eine ZOB-Bewirtschaftung erst dann zu entscheiden, wenn genauere Erkenntnisse über Art und Umfang notwendiger Auflagen bzw. mögliche anderweitige Verkehrslenkung z.B. für Touristenverkehr gewonnen sind.

Die gegenüber früher entscheidend verbesserte Situation im Stadtbild an Bahnhofstraße/Willy-Brandt-Platz wird andererseits gewisse Belästigungen für die unmittelbaren Nachbarn des integrierten ZOB mit sich bringen. Einschlägige Beschwerden z. B. über laufende Motoren sind bereits eingegangen.

Es wird deshalb gebeten, in dieser Anfangsphase die notwendige Unterstützung zu einem geregelten ZOB-Betrieb sicherzustellen und Ref. I zu beteiligen.

II. Je an:  
 Ref. VI  
 Ref. VII

Am 10.04.2002  
 Der Oberbürgermeister

*Kentz*

**BAURAT**

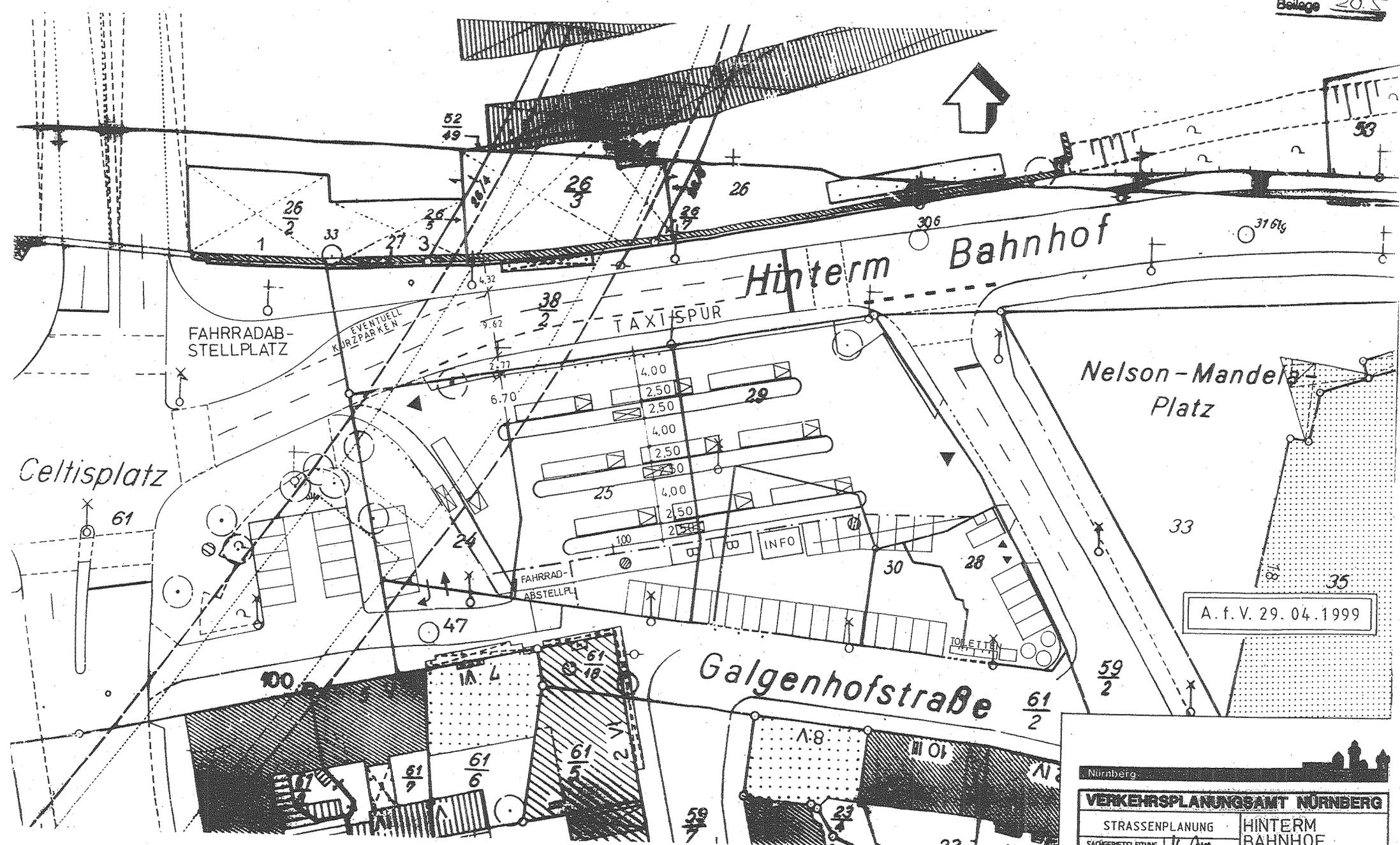
16. APR. 2002 Nr. 4964

1 Zur Kts.  2 z. IV.	3 Zur Aufnahme 4 Antwort zur Unterschrift vorlegen 5 Termin:
----------------------------------	--

*W*

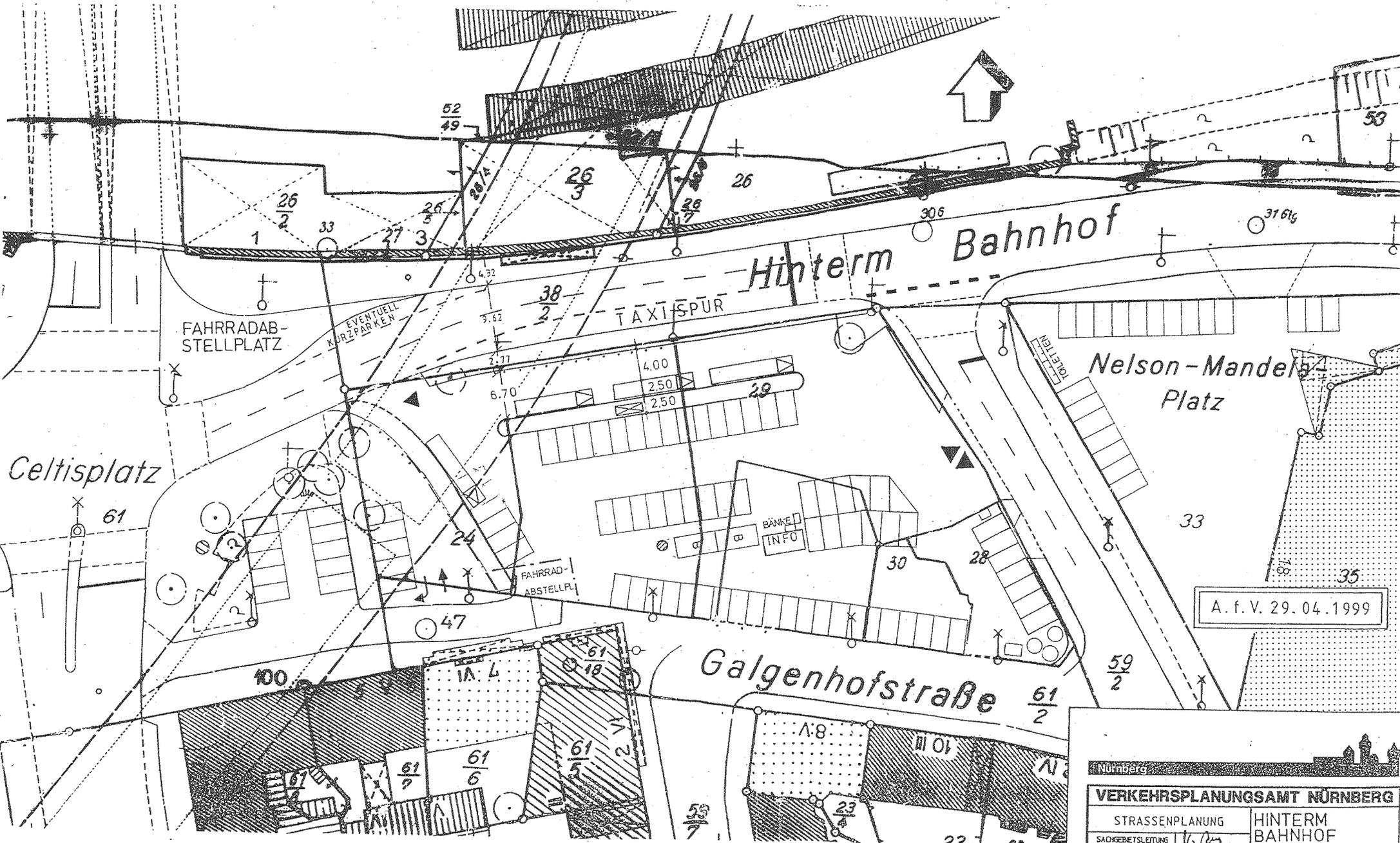
*[Signature]*

Abdruck:  
 Ref. I



A. f. V. 29. 04. 1999

Nürnberg			
<b>VERKEHRSPLANUNGSAMT NÜRNBERG</b>			
STRASSENPLANUNG		HINTERM BAHNHOF	
SACHBEZETZLEITUNG	<i>U. / by</i>	provisorischer ZOB	
BEARBEITUNG	<i>Edw. /</i>	LAGEPLAN	
ÄNDERUNGEN		M = 1:500	NR. 2.1585.21
DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT	NÜRNBERG, AM 03.03.1999
2.6.99	ERFURTH	BESTAND U.	
		SÜDSEITE	
15.6.99	UEPPING	B.WARTEHALLEN	<i>iv. P. K. B.</i>
31.8.99	UEPPING	P.PLATZ + DV	
AMTSLEITER			



A. f. v. 29. 04. 1999

NÜRNBERG

**VERKEHRSPLANUNGSAMT NÜRNBERG**

STRASSENPLANUNG		HINTERM BAHNHOF	
SACHBETRETLUNG	<i>V. J. M.</i>	provisorischer ZOB	
BEARBEITUNG	<i>Reiser</i>	LAGEPLAN	
		M = 1:500	NR. 2.1585.21
		NÜRNBERG, AM 03.03.1999	
		<i>W. P. A. S. B.</i>	
		AMTSLEITER	

ÄNDERUNGEN			ÄNDERUNGEN		
DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT	DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
27.9.99	UEPPING	LITFASSÄULE	2.6.99	ER FURTH	BESTAND U.
18.10.99		TOL. STANDORT			SÜDSEITE
		BÄNKE	15.5.99	UEPPING	BWARTEHALLEN
18.03.02	UEPPING	ZWISCHENZUSTAND	31.8.99	UEPPING	PPLATZ + D.V.
30.04.02	UEPPING	ERG. BUS	16.9.99	UEPPING	BÄNKE